

ZEICHENERKLÄRUNG



BAUWEISE ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE FÜLLSCHEMA DER NÜTZUNGSSCHABLONE

BAUWEISE	HAUSFORM	FÜLLSCHEMA DER NÜTZUNGSSCHABLONE
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
DACHNEIGUNG	TRAUFWANDHÖHE	

KENNZIFFER

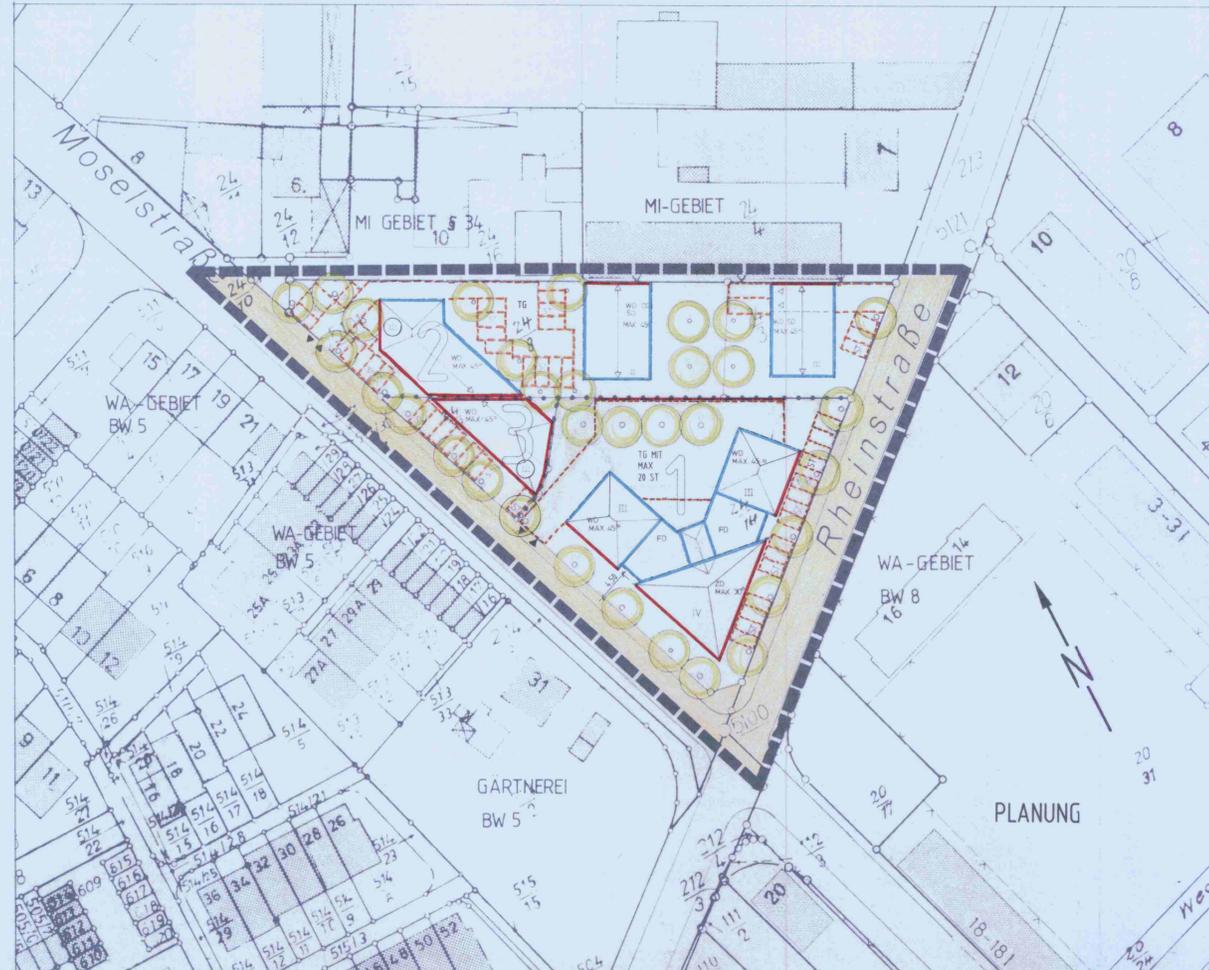
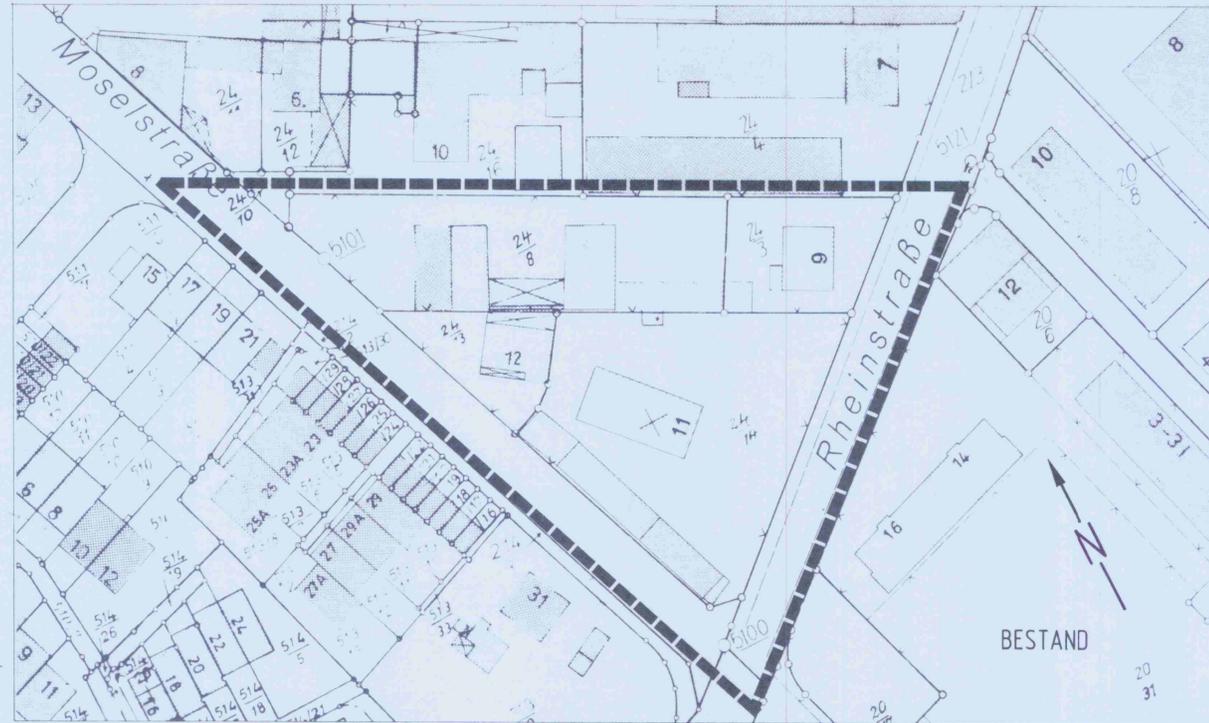
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
0,4/1,1	GRUNDFLÄCHENZAHL/GESCHOSSFLÄCHENZAHL
III/IV	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
G	GESCHLOSSEN BAUWEISE
0	OFFENE BAUWEISE
△	EINZELHAUS
△ _{ED}	EINZEL- ODER DOPPELHAUS
SD	SATTELDACH
ZD	ZELTDACH
FD	FLACHDACH
TH _{max}	TRAUFWANDHÖHE VON OK GEHWEG BIS OK DACHHAUT AM SCHNITTPUNKT DER AUSSENWAND

AUSNAHMEN

DIE FESTGELEGTEN BAUGRENZEN UND BAULINIEN KÖNNEN DURCH ERKER, BALKONE UND WINTERGÄRTEN BIS ZU EINER TIEFE VON MAX 1,60m GERINGFÜGIG ÜBERSCHRITTEN WERDEN, WENN DIESE IM EINZELNEN NICHT BREITER ALS 3,50m SIND UND IN DER SUMME NICHT MEHR ALS 1/4 DER BAUKÖRPERLÄNGE BETRAGEN.

ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN

HEPPENHEIM, DEN 11. April 1994



PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN UND BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN

GEMASS § 9 BauGB UND BauNVO ALS SATZUNG NACH § 5 HGO SOWIE § 118 HBO

1

WA IV_{max}

0 1.4

IV: 25°-30° TH_{max} 9,30m
III: 25°-45° III: 9,30m

DIENSTLICH AUFSTELLUNG

STEHENDE GAUPE SONDERFORM SCHLEPPGAUPE

MAX 2,50m MAX 3,00m MAX 2,50m

DIE FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN EINSCHL. DER ZUFÄHRTEN WERDEN BEI DER GRZ U. GFZ NICHT MITGERECHNET. OK TIEFGARAGE INCL. 0,40m ERDREICHABDECKUNG MAX 1,00m ÜBER OK GEHWEG ECKE RHEIN- MOSELSTRASSE.

2

WA III_{max} 11

0 1.1

0,4 11

IV: 25°-30° TH_{max} 9,30m
III: 25°-45° III: 9,30m

DIENSTLICH AUFSTELLUNG

STEHENDE GAUPE SONDERFORM SCHLEPPGAUPE

MAX 2,50m MAX 3,00m MAX 2,50m

DIE FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN EINSCHL. DER ZUFÄHRTEN WERDEN BEI DER GRZ U. GFZ NICHT MITGERECHNET.

11 DOPPELHAUSHÄLFTE III

3

WA III

G 1.5

0,5 15

25°-45° TH_{max} 9,30m

DIENSTLICH AUFSTELLUNG

STEHENDE GAUPE SONDERFORM SCHLEPPGAUPE

MAX 2,50m MAX 3,00m MAX 2,50m

DIE FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE WERDEN BEI DER GRZ U. GFZ NICHT MITGERECHNET.

- DIE STELLPLÄTZFLÄCHEN ZWISCHEN GEBÄUDE UND ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHE SIND MIT RASENGITTERSTEINEN ZU BEFESTIGEN. IM ABSTAND VON MAX 11,00m IST EIN GROSSKRONIGER LAUBBAUM ZU PFLANZEN.
- STRÄUCHER:
- CORNUS SANGUINEUM (ROTER HARTRIEGL)
 - CORYLUS AVELLANA (HASELNUSS)
 - CRATAEGUS MONOGYNA (WEISSDORN)
 - PRUNUS SPINOSA (SCHLEHE)
 - ROSA CANINA (HUNDSROSE)
 - ROSA RUBROSA (WEINROSE)
 - SALIX CAPREA (SALWEIDE)
 - VIBURNUM LANTANA (WOLLIGER SCHNEEBALL)
 - BUDDLEIA DAVIDII (SOMMERLIEDER)
 - PHILADELPHUS I.S. (FALSCHER JASMIN)
 - SPIREA I.S. (SPIERSTRAUCH)
 - ROSA I.S. (STRAUCHROSE)
- PFLANZUNGEN IN DEN STRASSENABGWANDTEN GRUNDSTÜCKSZONEN:
- BAÜME:
- AESCULUS HIPPOCASTANUM (ROSSKASTANIE)
 - TILIA PALLIDA (KAISERLINDE)
 - ACER PLATANOIDES (SPITZAHORN)
 - CARPINUS BETULUS FASTIGIATA (PYRAMIDEN- HAINBUCH)
 - GLIEDITIA TRIACANTHOS 'SKYLINIE' (DORNENLOSER LEDERHÜLSENBAUM)
 - FRAXINUS ORNUS (BLUMENSCHIE)
 - ROBINIA PSEUDOAC. 'FRISIA' (GOLDAKAZIE)
 - BETULA VERRUCOSA (SANDBIRKE)

BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS BLATT PLANTEIL IM MASSTAB 1:500
BLATT TEXTEIL
GEMASS § 3 ABS. 2 BauGB VOM 01. JULI 1987 IN DER FASSUNG UND BEKANNTMACHUNG VOM 08. DEZEMBER 1986 BauGB I S. 2251

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 17. DEZ. 1991 GEMASS § 2 ABS. 1 BauGB BESCHLOSSEN

ZUR MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

Stalder
Bürgermeister

AUSLEGUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 02. AUG. 1993 BIS VOM 01. SEP. 1993 ÖFFENTLICH AUSGELEGT (§ 3 ABS. 2 BauGB)

ZUR MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

Stalder
Bürgermeister

BESCHLUSS

NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMASS EINGEGANGENEN ANREGUNGEN UND BEDENKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN AM 16. DEZ. 1993 ALS SATZUNG GEMASS § 10 BauGB BESCHLOSSEN

ZUR MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

Stalder
Bürgermeister

ANZEIGE

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMASS § 11 BauGB DEM REGIERUNGSPRÄSIDENTEN ANGEZEIGT

Das Anzeigungsverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt.

Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Verfügung vom 04. AUG. 1994
Az.: IV/34-64/01/00-10/41/00-14/2

REGIERUNGSPRÄSIDIUM DARMSTADT
im Auftrag

Blume

DER BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT WIRKSAMWERDEN DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT UND SEIT DEM 13. AUG. 1994 RECHTSVERBÄNDLICH (§ 12 BauGB)

ZUR MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM

Som
Stadtrat



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:5000

BEBAUUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN BW 27A

FÜR DEN BEREICH ÖSTLICH DER MOSELSTRASSE, NÖRDLICH DER RHEINSTRASSE

ENTWURF	21.04.1992 HR	GEZEICHNET	22.07.1993 HM	MASSTAB	1:500
GEZEICHNET	21.04.1992 HR	BLATTGRÖÖE	61/125		(1:5000)
LEITER DES STADTBÄUAMTES		BLATTNR.			BLATT NR.

006-31-002-2975-004-W27A-00